

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0292/2020/BV

Datum:
02.09.2020

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:
Dezernat V, Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen

Betreff:

**Angebotsanpassungen Öffentlicher
Personennahverkehr (ÖPNV) 2021**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	16.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	24.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	08.10.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses sowie des Haupt- und Finanzausschusses und des Gemeinderates nehmen die Informationen zu den geplanten „Angebotsanpassungen im Öffentlichen personennahverkehr (ÖPNV) 2021“ zur Kenntnis und beschließen – vorbehaltlich der möglichen Mittelbereitstellung im Doppelhaushalt 2021/2022 der Stadt - die von Verwaltung und Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) GmbH zur Umsetzung ab 2021 vorgeschlagenen Maßnahmen 1 bis 6:

1. Linie 20 ab 07 Uhr (bisheriger Betriebsbeginn 09 Uhr)
2. Linie 21 alternierend
3. Neue Buslinie Neuenheimer Feld-Ziegelhausen
4. Taktverdichtung abends Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund
5. Taktverdichtung Sonn- und Feiertage Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund
6. Kleinbus auf Linie 34 Pfaffengrund-Wieblingen an Sonn- und Feiertagen

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Linie 20 ab 07 Uhr (bisheriger Betriebsbeginn 09 Uhr)	rund 100.000 pro Jahr
• Linie 21 alternierend	kostenneutral
• Neue Buslinie Neuenheimer Feld-Ziegelhausen	rund 800.000 pro Jahr
• Taktverdichtung abends (Montag-Sonntag) Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund (für 2 h im 20- Minuten-Takt)	rund 170.000 pro Jahr
• Taktverdichtung an Sonn- und Feiertagen Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund tagsüber	rund 100.000 pro Jahr
• Kleinbus auf Linie 34 Pfaffengrund-Wieblingen an Sonn- und Feiertagen	rund 55.000 pro Jahr
Einnahmen:	
• Einnahmen sind bei der Gesamtkosten- beziehungsweise Defizitbetrachtung bereits berücksichtigt.	
Finanzierung:	
• Das Defizit der rnv wird sich durch die Maßnahmen anteilig ab 2021 um rund 1,23 Millionen € jährlich gegenüber den bisherigen Planungen erhöhen. Der Ausgleich des Defizits rnv erfolgt im Rahmen der Entgeltabsenkung für die Infrastruktur und Personalbereitstellung durch die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB). Da heute schon absehbar ist, dass dieser Ausgleich nicht die zusätzlichen Kosten	rund 1,23 Millionen pro Jahr

<p>decken kann, greift die bestehende Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und dem Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH) – Konzern. Hierbei werden die jährlichen Planverluste der rnv durch die Stadt Heidelberg an den SWH-Konzern bzw. im Falle geringerer Entgeltabsenkungsmöglichkeit der HSB direkt an die rnv ausgeglichen werden.</p> <p>Die Kosten der ÖPNV-Verkehrsleistung müssen im Rahmen der Finanzierung des ÖPNV durch den Konzern Stadt Heidelberg/Stadtwerke Heidelberg/Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH im Rahmen des Verlustausgleichs getragen werden. Sofern diese zu Erhöhungen des Defizits ab 2021 führen, ist dies im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan der rnv und den bestehenden Ausgleichsverpflichtungen der Stadt aus der Finanzierungsvereinbarung mit der SWH zu bewerten.</p>	
Folgekosten:	
<ul style="list-style-type: none">• Einrichtung neuer Bushaltestellen im Zuge der neuen Buslinie Neuenheimer Feld-Ziegelhausen, zunächst provisorisch. Ein barrierefreier Ausbau kann erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.	Noch keine Angaben möglich

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung hat gemeinsam mit rnv GmbH und HSB GmbH Anpassungen für den Heidelberger ÖPNV ausgearbeitet, die ab 2021 umgesetzt werden sollen. Diese Maßnahmen sollen zur Erhöhung der Attraktivität des Heidelberger ÖPNV und zur Steigerung der Fahrgastzahlen beitragen.

Begründung:

In Anlehnung an die Vorlage zu „Angebotsanpassungen im städtischen Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) 2019“ (Drucksache 0163/2019/BV) und an den Beschluss des Klimaschutzaktionsplans (Drucksache 0329/2019/BV Punkt 7: Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um 20% bis 2025) sind auch für das Jahr 2021 Angebotsanpassungen im ÖPNV geplant.

1. Kurzbeschreibung der geplanten Angebotsmaßnahmen 1 bis 6

1.1. Buslinie 20 (Hauptbahnhof - S-Bahnhof Altstadt) ab 7 Uhr (Montag bis Freitag)

Derzeit nimmt die Buslinie 20 ab 9 Uhr den Betrieb auf. Mit einem Betriebsbeginn um 7 Uhr wird die Attraktivität dieser Linie für Berufspendler gesteigert, die vor 9 Uhr am Hauptbahnhof ankommen und von dort aus in Richtung Altstadt möchten. In diesem Zusammenhang werden betrieblich die Buslinien 20 und 37 miteinander verknüpft, sodass die Linie mit der Nummer 20 diese Bedienung bis ins Neuenheimer Feld anbieten wird.

1.2. Straßenbahnlinie 21 alternierend

Die Straßenbahnlinie ist derzeit aufgrund des Umsetzens am Bismarckplatz sehr verspätungsanfällig. Die Pünktlichkeit der Linie lag 2019 bei unter 60%. Diese Verspätungen führen zu Fahrausfällen und übertragen sich auch auf andere Linien.

Damit zukünftig ein stabiler Betrieb gewährleistet werden kann, schlägt die rnv eine alternierende Linienführung in Lastrichtung vom Hauptbahnhof gesehen vor. Das bedeutet vormittags direkt vom Hauptbahnhof in Richtung Berliner Straße und nachmittags von der Berliner Straße in Richtung Hauptbahnhof. Die Rückfahrt erfolgt jeweils über die Bergheimer Straße (siehe Anlage 02).

So wird der Bismarckplatz von wendenden Straßenbahnen entlastet. Die Linie 21 ist eine Verstärkerlinie, daher ist eine Nicht-Bedienung des Bismarckplatzes vertretbar.

Da sich der Fahrzeugbedarf nicht erhöht, ist diese Maßnahme kostenneutral umsetzbar.

1.3. Neue Buslinie 37: Neuenheimer Feld – Ziegelhausen

Mit dieser neuen Buslinie wird eine Direktverbindung von Ziegelhausen ins Neuenheimer Feld geschaffen (Linienführung siehe Grafik in Anlage 3). Die Verstärkung des Angebots aus Ziegelhausen wird auch die Linie 34 entlasten, die sich oft an oder über der Kapazitätsgrenze befindet. Zudem verkürzen sich bei dieser Linienführung die Reisezeiten für viele Verbindungen. Mit der Führung über die Uferstraße in Neuenheim werden verbliebene Erschließungslücken geschlossen. Unter der Theodor-Heuss-Brücke und in der Uferstraße sowie in der Jahnstraße sollen drei neue Haltestellen entstehen (siehe Anlage 3).

Zur Einführung sind die Betriebszeiten Montag-Freitag von 5:30-20:30 Uhr vorgesehen. Im nächsten Schritt kann das Angebot auf die Schwachverkehrszeit (SVZ) am Abend und am Wochenende ausgeweitet werden.

Es besteht die Option der Verlängerung der Linie nach Wilhelmsfeld mit zusätzlichen regionalen Potenzialen (entspricht Punkt 12 Klimaschutzaktionsplan). Da die Weiterführung von der Finanzierungszusage des Rhein-Neckar-Kreises und der Gemeinde Wilhelmsfeld abhängt, wird die rnv hierzu Gespräche führen.

1.4. Taktverdichtung Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund am Abend

Aktuell fahren die Straßenbahnen und Busse in der SVZ ab etwa 20 und 21 Uhr im 30 Minuten-Takt. Zukünftig soll im Spätverkehr nach dem Ende des heutigen 10- Minuten- Takts von etwa 20 und 21 Uhr für 2 Stunden bis 22 und 23 Uhr ein 20-Minuten-Takt auf den Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 sowie der Busanbindung zum Boxberg/ Emmertsgrund auf dem Abschnitt ab Rohrbach Süd im Anschluss an die Straßenbahn erfolgen. Damit wird unter anderem der Vorschlag der Taktverdichtung der Straßenbahnlinien 22 und 26 aus der Vorlage „Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund / Eppelheim verbessern“ (Drucksache 0068/2019/IV) umgesetzt.

1.5. Taktverdichtung Straßenbahnlinien 22, 23, 24, 26 und Busanbindung Boxberg/ Emmertsgrund an Sonn- und Feiertagen

An Sonn- und Feiertagen fahren die oben genannten Linien derzeit im 30- Minuten-Takt. Hier soll eine Taktverdichtung von etwa 9 Uhr bis 20 Uhr auf einen 20- Minuten-Takt erfolgen. Damit wird unter anderem der Vorschlag der Taktverdichtung der Straßenbahnlinien 22 und 26 aus der Vorlage „Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund / Eppelheim verbessern“ umgesetzt. Darüber hinaus werden Fahrgaststeigerungen erwartet, die insgesamt zur Zielerreichung des Punkt 7 Klimaschutzaktionsplan Heidelberg beitragen werden.

1.6. Kleinbus auf Linie 34 auf Ast Pfaffengrund-Wieblingen an Sonn- und Feiertagen

Die Buslinie 34 endet abends und an Sonn- und Feiertagen am Hauptbahnhof. Abends sowie an Sonn- und Feiertagen steht die Ruftaxilinie 1009 zwischen Wieblingen und Pfaffengrund zur Verfügung. Die Mitglieder des Bezirksbeirates Pfaffengrund haben in ihrer Sitzung am 16.05.2019 erneut den ausdrücklichen Wunsch nach dieser Anbindung geäußert, da vor allem für den Pfaffengrunder Süden an Sonn- und Feiertagen momentan eine Erschließungslücke gesehen wird. Daher schlägt die rnv vor, die Ruftaxilinie 1009 an Sonn- und Feiertagen durch einen Kleinbus zu ersetzen, der auf dem Ast Wieblingen/Pfaffengrund von 10 bis 20 Uhr im 60- Minuten Takt fährt (analog Ruftaxi 1009 heute) und auch die Anbindung an die Straßenbahnlinie 22 sowie an den S-Bahnhof Pfaffengrund-Wieblingen sicherstellt. Damit werden die Punkte 4 und 5 der Arbeitsaufträge aus der Vorlage „Straßenbahnanbindung Kirchheim und Pfaffengrund / Eppelheim verbessern“ beantwortet.

Bei den Punkten 1.3 bis 1.6 werden darüber hinaus Fahrgaststeigerungen erwartet, die insgesamt zur Zielerreichung des Punkt 7 Klimaschutzaktionsplan Heidelberg beitragen werden.

2. Finanzielle Auswirkungen der Angebotsmaßnahmen

Das Defizit der rnv wird sich durch die hier erläuterten Maßnahmen anteilig ab 2021 um rund 1,23 Mio. € jährlich gegenüber den bisherigen Planungen erhöhen. Der Ausgleich des Defizits rnv erfolgt im Rahmen der Entgeltabsenkung für die Infrastruktur und Personalbereitstellung durch die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB). Da heute schon absehbar ist, dass dieser Ausgleich nicht die zusätzlichen Kosten decken kann, greift die bestehende Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt Heidelberg und dem Stadtwerke Heidelberg GmbH (SWH) – Konzern. Hierbei werden die jährlichen Planverluste der rnv durch die Stadt Heidelberg an den SWH-Konzern bzw. im Falle geringerer Entgeltabsenkungsmöglichkeit der HSB direkt an die rnv ausgeglichen werden.

Die Kosten der ÖPNV-Verkehrsleistung müssen im Rahmen der Finanzierung des ÖPNV durch den Konzern Stadt Heidelberg/Stadtwerke Heidelberg/Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH im Rahmen des Verlustausgleichs getragen werden. Sofern diese zu Erhöhungen des Defizits ab 2021 führen, ist dies im Zusammenhang mit dem Wirtschaftsplan der rnv und den bestehenden Ausgleichsverpflichtungen der Stadt aus der Finanzierungsvereinbarung mit der SWH zu bewerten.

3. Geplanter Umsetzungszeitpunkt der Angebotsmaßnahmen 1 bis 6

Die rnv kann die Angebotsmaßnahmen 1 bis 3 voraussichtlich zum Januar 2021 (nach den Weihnachtsferien) umsetzen, sofern ein entsprechender Beschluss noch im Oktober 2020 vorliegt. Die Maßnahmen 4 bis 6 können bei Beschlussfassung im Oktober 2020 voraussichtlich im Herbst 2021 (nach den Sommerferien) umgesetzt werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die zu beschließenden Angebotsmaßnahmen, die zum Januar 2021 umgesetzt werden sollen, betreffen indirekt den Beirat von Menschen mit Behinderungen. Sobald Entwurfsplanungen zum barrierefreien Ausbau der ab Januar 2021 zunächst provisorisch anzuordnenden Bushaltestellen angeschoben werden, wird der Beirat von Menschen mit Behinderungen beteiligt. Die von der rnv eingesetzten Fahrzeuge sind barrierefrei und verfügen über eine entsprechende manuelle Rampe als Einstiegshilfe.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1, 6	+	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Die vorgeschlagenen Angebotsmaßnahmen können zur Zielerreichung beitragen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Jürgen Odszuck

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Zeitplan Angebotsanpassungen Rhein-Neckar-Verkehr (rnv) GmbH 2020 und 2021 (nur digital verfügbar)
02	Grafik zu Linie 21 (nur digital verfügbar)
03	Buslinie Neuenheimer Feld-Ziegelhausen (nur digital verfügbar)
04	Information rnv über sonstige Maßnahmen
05	Haltestellenbenennung Heidelberg Innovation Park (hip) (nur digital verfügbar)